



Ausschreibung im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030

Verankerung von BNE in Berufsschulen - Konzeption, Durchführung und Evaluation von Fortbildungen zum „Werkzeugkasten“

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat die Hamburger Klimaschutzstiftung mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung der Ziele des Hamburger Masterplan BNE 2030 beauftragt. Bis 2030 werden insgesamt 100 Maßnahmen von kommunalen Projektpartner*innen umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft geleistet. Die BUKEA stellt dafür im Jahr 2024 insgesamt 472.000 € zur Verfügung, um Projekte zu fördern, die helfen, die priorisierten Ziele des Masterplans umzusetzen.

Zur Vorbereitung haben Vertreter*innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die Bedarfe formuliert. Deren Umsetzung soll nun weitergeführt werden.

Die Hamburger Klimaschutzstiftung ruft alle interessierten und qualifizierten Personen und Institutionen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und den Umsetzungsprozess der im Einzelnen beschriebenen Maßnahmen bereichern können, auf, sich mit ihrem Projektvorschlag zu bewerben.

Bitte informieren Sie sich vorab gründlich über die zu erfüllenden Voraussetzungen in den [Fördervoraussetzungen](#) und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt nur, wenn Sie über die entsprechenden fachlichen Qualifikationen und die zur Umsetzung nötige administrative Infrastruktur verfügen.

Forum / Bildungsbereich:	Berufliche Bildung
Handlungsfeld I:	BNE als Aufgabe der beruflichen Bildung
Ziel 2:	Die berufsbildenden Schulen verstehen BNE im Rahmen ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung als Aufgabe der ganzen Schulgemeinschaft und der beteiligten Partner.
Maßnahme 3 (Zusammenfassung):	Fortbildungsmaßnahmen zur Verankerung von BBNE in der beruflichen Bildung
Zielgruppe:	Schulen nutzen im HIBB und LI vorhandene Strukturen (u.a. Qualifizierungsmöglichkeiten von Lehrkräften), um BNE als Aufgabe der ganzen Schule zu implementieren.
vorgesehene Laufzeit:	08/2024 – 12/2024 (ggf. mit kostenneutraler Verlängerung bis 06/2025)
Beschreibung:	Die geplante Maßnahme baut auf vorausgegangene Maßnahmen auf, in denen u. a. ein „Werkzeugkasten BBNE“ entwickelt worden ist, der als inhaltliche



FORUM BERUFLICHE BILDUNG

	<p>Grundlage für die Qualifizierung von Multiplikator*innen von BBNE dienen soll: https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2024/02/BBnE_Werkzeugkasten.pdf</p> <p>Es wird ein Transferkonzept für die Implementierung des Werkzeugkastens an drei beruflichen Schulen (nach Möglichkeit aus den Bereichen: Gewerblich-Technisch, Kaufmännisch und aus dem Dienstleistungsbereich) entwickelt. Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem HIBB und möglichst unter Einbeziehung der Aus- und Fortbildungsstrukturen für Lehrkräfte in Hamburg. Als Multiplikator*innen werden angesprochen didaktische Leitungen, Schulentwicklungsbeauftragte, Fortbildner*innen, engagierte Lehrkräfte sowie nach Möglichkeit auch betriebliche und überbetriebliche Lernortkooperations-partner*innen und Akteur*innen außerschulischer Lernorte.</p> <p>Das Ziel ist eine strukturelle Verankerung von BBNE in der Hamburger Berufsbildung. Hierzu ist es erforderlich zunächst eine gemeinsame Vision (Entwicklungsperspektive) zur Nachhaltigkeit und BNE zu schaffen. Im Mittelpunkt der Maßnahme steht die praktische Erprobung, systematische Evaluation und konzeptionelle Weiterentwicklung der Instrumente des „Werkzeugkastens BBNE“.</p> <p>Perspektivisch sollen auch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Institution im Sinne eines Whole School Approachs angeregt werden.</p>
Geforderte Qualifikationen:	Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Aus- und Fortbildungskonzepten für die entsprechende Zielgruppe.
max. mögliche Förder-summe:	75.000 Euro

Wir fördern insbesondere Institutionen mit guter Kenntnis der BNE-Landschaft und der behördlichen Infrastruktur in Hamburg sowie mit entsprechenden Fachkenntnissen und Erfahrungswerten auf, sich mit ihrem Projektvorschlag zu bewerben.

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s. u.) und reichen Sie zunächst eine Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten) mit Ihrer Idee sowie einen vollständigen und nachvollziehbaren Finanzierungsplan ein ([Muster-Finanzierungsplan](#)). Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

Projektskizzen für die Förderperiode 2024 können ab 29.04.2024 und bis spätestens zum 31.05.2024 eingereicht werden. Später eingehende Anträge können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Verwaltung der Fördermittel wurde die Koordinierungsstelle Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung beauftragt.

**Projektförderung
im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030**



FORUM BERUFLICHE BILDUNG

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an die unten angegebene Kontaktadresse:

Kontakt & Bürozeiten

Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Bürozeiten: Mo-Do: 10:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 040 / 637 0249 41

Website: hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung wird gefördert durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

